



Arbeiten ohne Ende – höchste Zeit für Gesundheit

Konferenz Tatort Betrieb - 14. Juli 2014

Monika Lersmacher IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg



Überblick über 10 Aktionen Tatort Betrieb



"Per und Tri raus aus den Betrieben" (1988)

- "Giftcocktail Kühlschmierstoffe" (1989)
- → "Tückisches Gift Lösemittel" (1992-1993)
- "Arbeitsplatzgrenzwerte" (1994)
- "Lärm am Arbeitsplatz" (1995)
- → "Arbeitsschutz an Bildschirmgeräten und beim Heben und Tragen" (1997)
- "Kühlschmierstoffe hautnah" (1999)
- "Stress und psychische Belastungen Terror für die Seele (2001 2005)
- → "Erst ausgepresst dann abserviert! Humane Arbeit für Jung und Alt (2006 -2009)
- 2 "Arbeiten ohne Ende- höchste Zeit für Gesundheit" (seit 2011





Herausforderung

- → Die Forderungen der Unternehmen bei Arbeitszeit und Leistung hat zur Überforderung vieler Beschäftigte geführt
- → Die Grenze der Zumutbarkeit ist längst erreicht
- Entgrenzung von Arbeitszeit
- Verfall von Arbeitszeiten
- Dies führt zu arbeitsbedingten Erkrankungen
- **2** ...

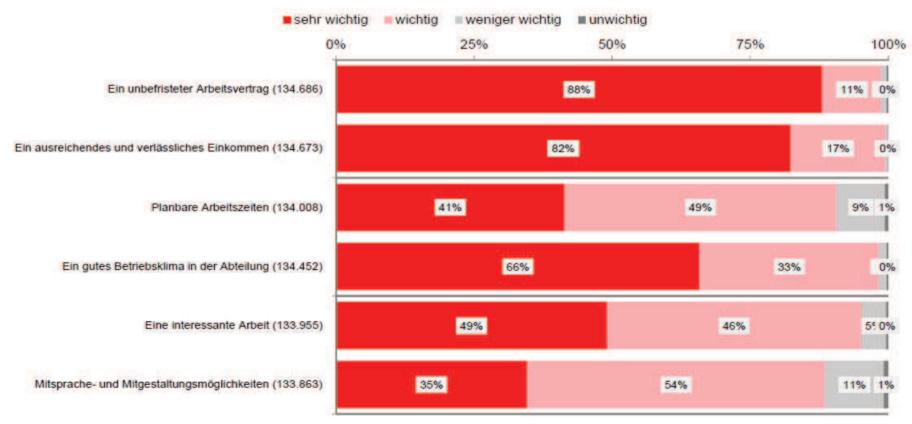
Gute Arbeit wird uns nicht geschenkt, für gute Arbeitsbedingungen müssen wir uns selbstbewusst einsetzen

Die Fragen



Wenn Sie an gute Arbeit denken, was ist Ihnen dann wichtig?

Sichere Arbeit und ausreichendes Einkommen ist für die Befragten am wichtigsten.
 Die Arbeit ist ein zentraler Faktor im Leben der Menschen.
 Eine große Bedeutung haben auch das Arbeitsumfeld und das betriebliche Klima.

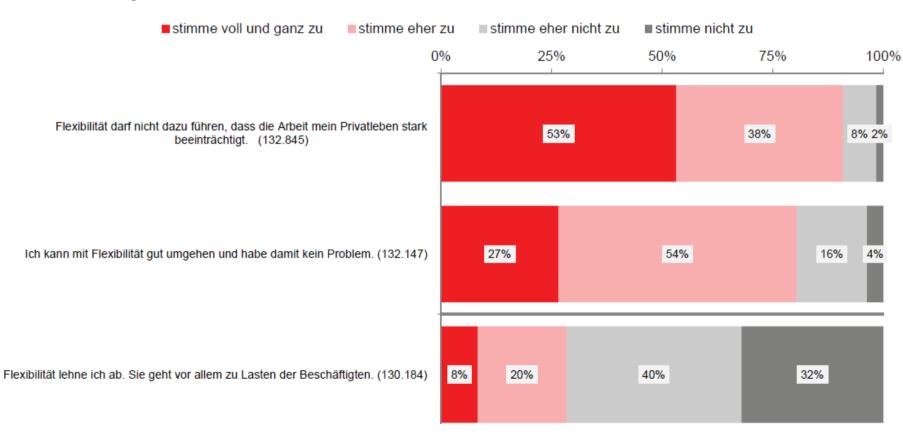


Die Fragen



Wenn Ihr Betrieb **Flexibilität** von Ihnen fordert – wie stehen sie grundsätzlich dazu?

 Die Beschäftigten akzeptieren betriebliche Forderungen nach Flexibilität und können damit umgehen.

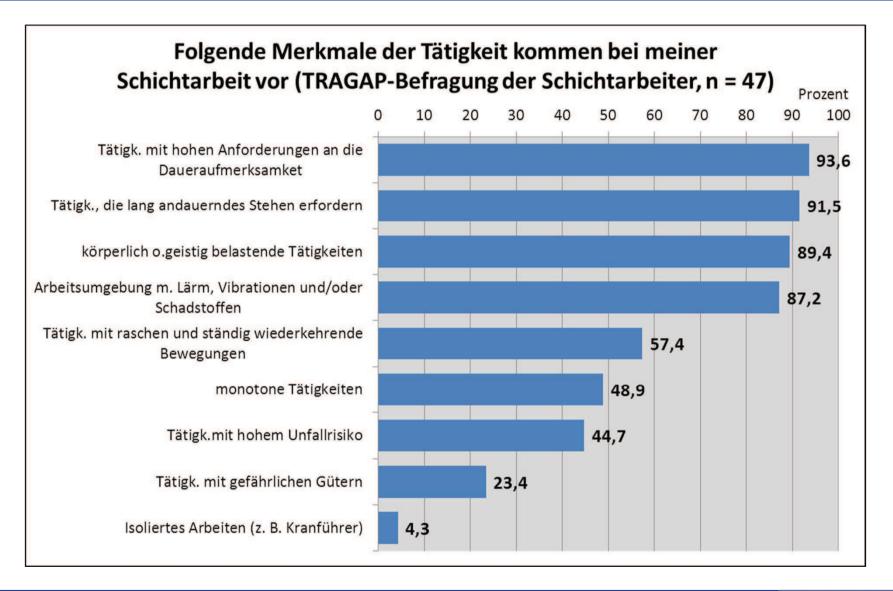




Schichtarbeit verstärkt die Aussage, nicht bis zur Rente arbeiten zu können

Arbeit bis zur Rente*	Schicht		Σ
	Ja	Nein	
Ja	29678	101444	131122
	22,8%	51,2%	40%
Nein	100254	96620	196874
	77,2%	48,8%	60%
Σ	129932	198064	327996
	100%	100%	100%

Ergebnisse (4) – Befragung







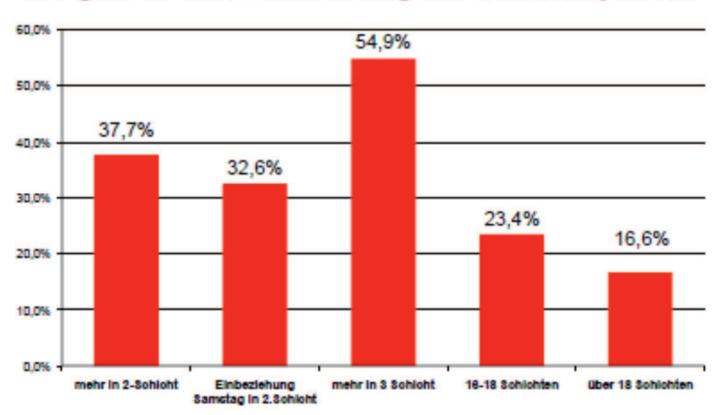




Betriebsrätebefragung Februar 2011

(Ergebnis von über 900 BR-Gremien in Baden-Württemberg)

Wo gibt es eine Ausweitung der Schichtsysteme

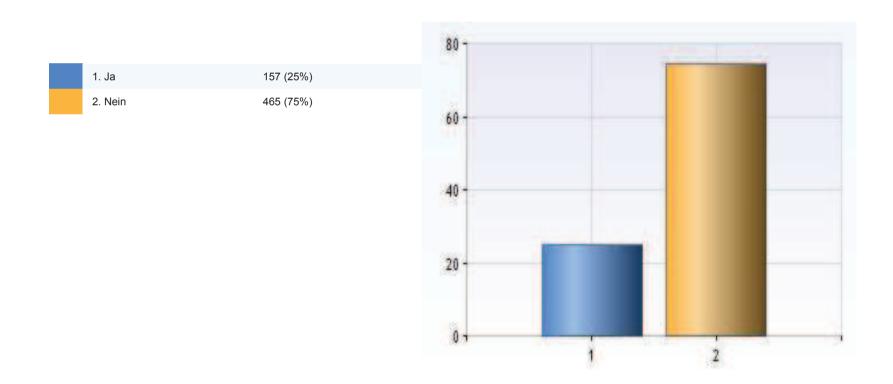






Betriebsrätebefragung 10/2012

Verfällt im Betrieb geleistete Arbeitszeit?





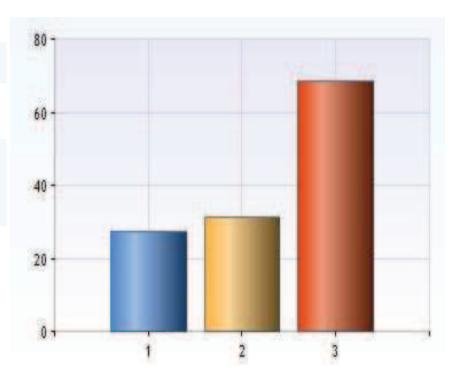


Betriebsrätebefragung 10/2012

Wenn ja, warum verfällt die Arbeitszeit?

•Mehrfachnennung möglich

Weil sie nur unvollständig erfasst wird	44 (28%)
Weil sie durch Vertrauensarbeitszeit nicht kontrolliert wird	50 (31%)
3. Weil eine Betriebsvereinbarung den Verfall von Arbeitszeit ermöglicht (Kappung der Arbeitszeitkonten)	109 (69%)







Arbeitsschutzgesetz § 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen

Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch:

- → 1. Gestaltung und Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes
- 2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen
- 3. Gestaltung, Auswahl und Einsatz von Arbeitsmitteln, insbesondere von Arbeitsstoffen, Maschinen, Geräten und Anlagen sowie den Umgang damit
- 4. Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und <u>Arbeitszeit</u> und deren Zusammenwirken
- → 5. unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten
- **○** 6. psychische Belastungen bei der Arbeit

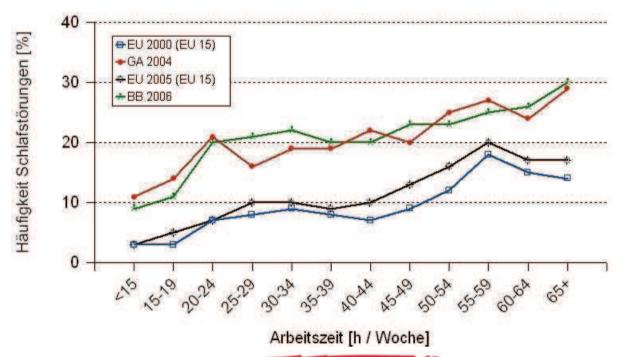




Baden-Württemberg

Schlafstörungen bei langen Arbeitszeiten

- Verlängerung der individuellen Arbeitszeiten (Teilzeit) führt auch zu Beeinträchtigungen



Quelle: Frank Brenscheidt, BAuA

12



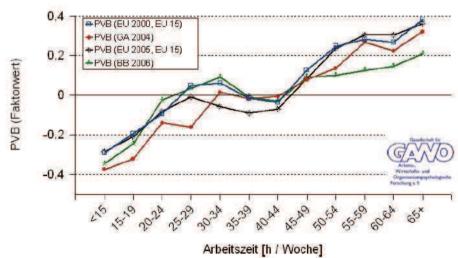


Psychovegetative Beschwerden bei langen Arbeitszeiten

- → Eine Verlängerung der Arbeitszeit bedeutet eine deutliche
 Zunahme an Gesundheitsbelastungen = der Krankenstand steigt
- → Hohe Überstundenzahlen führen nach ca. 5 Monaten zu erhöhten Unfallzahlen

Effekte langer Arbeitszeiten in 4 Stichproben

Psychovegetative Beschwerden (PVB) in Abhängigkeit von der Arbeitszeitdauer



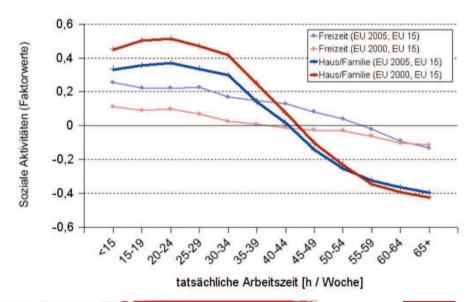
Quelle: Frank Brenscheidt, BAuA





Beeinträchtigungen bei der sozialen Teilhabe

- → Hohe Überstundenzahlen hat auch Auswirkungen auf die eigenen Kinder und ihre schulischen Chancen



Quelle: Frank Brenscheidt, BAuA





Forschungsstand: Lange Arbeitszeiten

○ Bisherige Forschungsergebnisse:

Lange Arbeitszeiten können zusammenhängen mit

- √einem erhöhtem Unfallrisiko
- ✓verringerter Produktivität
- √gesundheitlichen Beeinträchtigungen
- √einer Einschränkung der sozialen Teilhabe
- ✓ Auswirkungen auf die Familienentwicklung







Erste Anforderungen an Arbeitszeitgestaltung

- Arbeitszeitgestaltung zur Steuerung der Belastungseinwirkung
- Arbeitszeitgestaltung zur Steuerung der Auswirkung von Arbeit
- Arbeitszeitgestaltung zur Steigerung der Effektivität und Effizienz
- Arbeitszeitgestaltung als Instrument des Arbeitsschutzes
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen zur Bewertung von Belastungen (Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG)
- Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen zur Reduzierung der Belastungen





Zuverlässigkeit von Arbeitszeitsystemen

- unzuverlässige Arbeitszeitsysteme führen zu Schlafstörungen und schlagen auf den Magen
- → Fremdbestimmte flexible Arbeitszeiten sind ähnlich gesundheitsschädlich wie Nachtarbeit
- Modelle der Selbststeuerung (z.B. Projektarbeit, Vertrauensarbeitszeit) haben ebenfalls negative Folgen für die Gesundheit
- → je länger die wöchentliche Arbeitszeit, je höher das Risiko für gesundheitliche Beeinträchtigungen





Forderungen der Aktion Tatort Betrieb

- Arbeitszeit muss im Zusammenhang mit Arbeitsintensität gesehen werden
- Ergonomische Schichtsysteme
- Pausen und Regenerationszeiten einhalten
- Ausreichende Personalbemessung
- Minimierung von Nacht- und Wochenendarbeit
- Kein Verfall von Arbeitszeit





Seminarangebote zum Tatort Betrieb über die Bildungskooperationen

- **② Basisseminar**: Arbeitszeit und psychische Gesundheit
- → Seminarbaustein: Arbeitszeitgestaltung bei Schichtsystemen, Belastungsabbau durch ergonomische Schichtsysteme
- → Seminarbaustein: Arbeitszeitgestaltung bei Büro- und Projektarbeit, Wege aus -Arbeiten ohne Ende -
- → Seminarbaustein: Mit »Guter Arbeit« überzeugen, gute Arbeitsbedingungen definieren und betriebliche Öffentlichkeit herstellen
- → Arbeitsschutztage: gemeinsam mit den örtliche Arbeitskreisen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Verwaltungsstellen